

Eigschürt is

Nach fast dreijähriger Planungs- und Bauzeit ist das Indorfner Backhäusl fertig. Am Sonntag, 3. August, wird der neue Dorfmittelpunkt eingeweiht. Die Geschichte einer ganz besonderen Bürgerinitiative.

VON HANS MORITZ

Indorf – Es war auf der Sonnwendfeier im Jahre 2011. Die Indorfner saßen gemütlich beisammen und überlegten, wie ihr Dorfmittelpunkt schöner, lebendiger werden könnte. Die Idee eines Brotbackhäusls war geboren, idealerweise eine Unterkunft, die auch von Kindern aufgesucht werden kann, während sie auf den Bus warten. Im April



Stolz auf das Erreichte sind die Mitglieder des Indorfner Backhäuslvereins. In einer Woche wird der neue Mittelpunkt des Dorfes eingeweiht.

FOTO: HAM

2012 fand das erste Treffen bei Felix Pirschlinger, einer der Männer der ersten Stunde, statt. Unmittelbar danach ging's zu Oberbürgermeister Max Gotz, dem die Idee prompt gefiel und der die Un-

terstützung der Stadt zusagte. Nach einem zweiten Treffen war klar: Man braucht einen Verein als rechtliches Dach über dem Kopf. Für die Gründung des Indorfner Backhäuslvereins waren schnell

genügend Mitglieder gefunden. Heute trägt das Projekt nahezu das gesamte Dorf mit. Den Indorfnern schwebte vor, das neue Haus aus alten Materialien zu bauen. Holzdielen trieben sie in Landshut

auf, bei zwei Abrissen in Altenerding und Lengdorf traten die rührigen Mitglieder zum Steine klopfen an.

Probleme gab es anfangs beim Pachtvertrag mit der Stadt. Die erste Version im Februar 2013 kam nicht zustande, drei Wochen später war alles in trockenen Tüchern. Am 19. März 2013 war klar: Dem Bau steht nichts mehr im Wege. Im April ging es in unzähligen Stunden Eigenleistung los – nun ist das Backhäusl das neue Juwel von Indorf, dem man die Liebe zum Detail ansieht. Der Backofen hat seine Feuertau-

fe bestanden. Endlich kann der Verein sein Prachtstück feiern – und segnen lassen. Er lädt dazu nicht nur die gesamte Bevölkerung ein, sondern auch die vielen Sponsoren. Denn ohne

all die Geld- und Materialspenden zahlreicher Firmen wäre das Backhäusl eine schöne Idee geblieben. Jetzt ist es ein buchstäblich heißer Favorit für den Fassadenpreis des Landkreises.

Die Einweihungsfeier

findet am Sonntag, 3. August (Ausweichtermin: Sonntag, 10. August) statt. Los geht es um 10 Uhr mit einem Weißwurst-Frühschoppen. Die Segnung erfolgt um 11.30 Uhr, danach ist Mittagstisch, zu dem die Blaskapelle Isen aufspielt. Aus dem Backofen kommt frische Pizza. Am Nachmittag sind Volkstänze und Schuhplattler ebenso geboten wie bayerische Wettkämpfe und Kutschenfahrten. Frisch gebackenes Brot wird verkauft. Abends werden bei musikalischer Unterhaltung Brotzeiten und Grillspezialitäten gereicht. Infos im Internet unter www.indorf.info.